

Birrfelder Flugpost



Nr. 4 – Dezember 2020

Mit Protokoll der GV 2020

Aero-Club Aargau

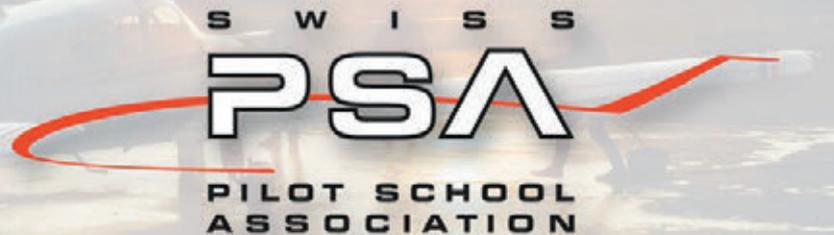
FLUGPLATZ

BIRRFELD



Theoriekurs Privatpilot PPL(A) im Fernunterricht

Beginnen Sie Ihre Privatpiloten Theorie-Ausbildung noch heute, zu Hause, am Computer.



www.swisspsa.ch

MEHR ALS EINE FLUGSCHULE

Birrfeld • Locarno • Lommis • Sitterdorf • Speck-Fehraltorf • Wangen-Lachen • Zürich-Kloten



Spezialisiert
auf Korrekturbrillen,
Sonnenbrillen
und Schiessbrillen mit den
dazugehörigen
Sehtestmöglichkeiten

Grosses Sortiment an
Feldstechern, Höhenmessern,
Wetterstationen und Lupen

moser **optik**
Brillenfachgeschäft Optische Instrumente

Moser Optik AG Neumarktplatz 7 Postfach 496 5200 Brugg
Telefon 056 441 01 50 www.moser-optik.ch



Silvesterflug vor 30 Jahren – eine wahre Geschichte

«Schau, die Sonne – wie goldgelb sie uns entgegenstrahlt.» Kräftig tritt Michael in die Pedalen und blickt erwartungsvoll zu mir.

Voller Vorfreude radeln wir auf unseren Fahrrädern Richtung Flugplatz. Unser Atem hinterlässt kleine Dampfwölkchen in der kalten, klaren Luft. Der hartgefrorene Boden klirrt, als Michael und ich die Piste am Westende des Flugplatzes überqueren. «In einer halben Stunde werden wir diese Stelle in 50 Meter Höhe überfliegen», rufe ich ihm zu. Auch ich freue mich auf den bevorstehenden Silvesterflug mit meinem Sohn. Gemeinsam wollen wir einige Minuten dieses Silvestertages mit einem speziellen Abendflug geniessen.

Im AIS brennt eine Kerze und in gewohntem freundlichem Ton bedient die AIS-Mitarbeiterin ihre letzten Kunden und Piloten an diesem Silvesterabend.

Ein Blick auf die Flugvorbereitungstafel, Fluganzeige ausfüllen, ein Händedruck eines Fliegerfreundes und schon schieben vier kalte Hände das schwere Hangartor zur Seite. «Wir sind die Letzten heute», freut sich Michael und hilft tatkräftig beim Aushangarieren der zierlichen Piper Cub.

Während ich das Flugzeug überprüfe und den Propeller einige Male von Hand drehe, macht es sich Michael im Flugzeug bequem, schnallt sich an und setzt die Kopfhörer auf. Der rote Windsack zeigt eine leichte Bise an, im Westen verabschiedet sich die Sonne ganz langsam als leuchtende Kugel. Schatten überziehen das Flugzeug. Kein Flugzeug ist mehr unterwegs. Ein Fliegerkollege dreht den Propeller, ich lasse den Motor warmlaufen und kontrolliere die wenigen Instrumente im nostalgisch anmutenden Cockpit.



Langsam rollen wir zum Westende des Flugplatzes. Wir hängen unseren eigenen Gedanken nach – nur das Geräusch des Motors ist zu hören. Noch einmal überprüfe ich alle Instrumente, erhöhe die Tourenzahl und rolle auf die mir so vertraute Piste 08. Ein kurzer Kontrollblick nach hinten. Mit erhobenem Daumen und einem Lächeln im Gesicht signalisiert auch Michael seine Startbereitschaft. Langsam schiebe ich den Gashebel mit der linken Hand nach vorne. Schnell nimmt die Piper Cub Geschwindigkeit auf. Ich drücke den Knüppel leicht nach vorne und entlaste das kleine Heckrad. Kaum merkbar lösen sich die Räder nach rund 200 Metern vom Erdboden. Schnell gewinnt das Flugzeug an Höhe, der leichte Bodendunst bleibt zurück. Wir fliegen in kristallklarer Luft.

Plötzlich, mitten im Steigflug, bricht über den Jurahöhen die Sonne hervor und übergiesst die Piper mit rosarotem Licht. Im Süden erheben sich die leuchtenden Bergspitzen der Alpenkette.

Über Kopfhörer vernehme ich die vertraute Stimme meines Sohnes. «Pappi, es ist wunderschön!» Ich drehe mich zu ihm um und sehe das ehrfürchtige Staunen in seinen Augen. Ich

geniesse diesen Augenblick, spüre das Glück des Fliegens und halte wortlos meinen Kurs. Die Landschaft unter uns taucht in die dunklen Schatten der Dämmerung. Die ersten Lichter gehen an und lassen die Konturen der Dörfer und Strassen erkennen. Wieder geht die Sonne im Westen unter. Ich erhöhe die Leistung, steige um 200 Fuss und noch einmal wird das kleine Flugzeug durch goldene Strahlen der untergehenden Sonne erhellt. Das letzte Mal an diesem Tag, das letzte Mal in diesem Jahr.

Das vertraute Geräusch des zuverlässigen Motors hüllt uns ein. Es wird Zeit zum Umkehren. Die Nacht bricht jetzt schnell herein.

Mit einer sanften Linkskurve bringe ich das Flugzeug auf den richtigen Kurs, reduziere die Leistung und fliege dem Birrfeld entgegen. Vorne am Flugzeug wirbelt silbern glänzend der Propeller. Leise überfliegen wir die Landschaft. Immer mehr Lichter gehen an und verzaubern die Erde mit einem unbeschreiblich schönen Lichtermeer. Erste Sterne beginnen zu leuchten. Wir überfliegen den Flugplatz, drehen in den «Final» ein und gleiten sanft und ruhig der Erde entgegen. Mit einem kurzen Quietschen berührt das Flugzeug den Boden, reagiert auf meine Steuerimpulse und verliert an Geschwindigkeit. Ich stelle den Motor ab und höre ein leises «Danke». Wortlos blicke ich zu meinem Sohn. Wir sehen uns einen Moment schweigend an. Wir wissen, dass wir soeben etwas Wunderbares erlebt und das ausklingende Jahr mit einem besonderen Erlebnis bereichert haben.

Wir reinigen «unsere Piper», schieben sie an den vorgesehenen Platz zurück und schliessen die Hangartüren. Das Jahr geht zu Ende.

Heinz Wyss

Impressum

Herausgeber

Regionalverband Aargau
des Aero-Clubs der Schweiz
Flugplatz Birrfeld
5242 Lupfig
www.birrfeld.ch
Telefon 056 464 40 40

Erscheinungsweise

4-mal pro Jahr: März, Juli, September,
Dezember. Redaktionsschluss nächste
Ausgabe: 22. Februar 2021

Fotos in dieser Ausgabe

Heinz Wyss, Rolf Suhner, Olivier Zumstein,

Peter W. Frey, Dani Bopp, Richard Gähwiler

Mitarbeiter dieser Ausgabe

Heinz Wyss (WH), Richard Gähwiler, Olivier
Zumstein, Peter W. Frey, Kuno Gross

Auflage

1600 Exemplare

Verlag, Produktion, Inserate

Swiss Aviation Media
Zurzacherstrasse 64
5200 Brugg
Tel. 056 442 92 44
verlag@swissaviation.ch

Druck und Versand

Sprüngli Druck AG
Dorfmattestrasse 28
5612 Villmergen

Redaktion

Heinz Wyss
Natel: 079 339 73 00
E-Mail: heinzwyss@gmx.ch

Birrfelder Flugpost ist das offizielle Publikationsorgan für Mitglieder des Regionalverbands Aargau des AeCS. Der Abonnementsbeitrag ist im Mitgliederbeitrag enthalten.

Der neue Outlander

Familien-SUV

4x4



Bonus 2'000.-



- » Ausdruckstarkes Design, Top-Komfort
- » 7 Airbags, Assistenz-Systeme
- » Benzin oder Diesel mit 150 PS
- » Variabler Innenraum, 5-7 Sitze
- » 2WD Pure **24'999.-***
- » 4x4 DID Value **32'999.-***

Outlander Hybrid 4x4 ab 39'999.-

Auto Gysi

Hauptstrasse 9, 5212 Hausen
056/460 27 27 autogysi.ch



*Nettopreise inkl. MWST und Bonus CHF 2'000.- (nicht für 2WD Pure). Normverbrauch gesamt l/100 km (Benzin-Äquivalent)/CO₂-Emissionen g/km/Energieeffizienz-Kategorie: 2.0 Benzin: 6.7/155/F; 2.2 DID: 5.3 (5.9)/139/C. CO₂-Durchschnitt aller verkauften Neuwagen: 139 g/km.

www.mitsubishi-motors.ch

Genial bis ins Detail.



Ein Dankeschön am Jahresende

Bald geht das Jahr 2020 zu Ende. Ein Jahr, das in die Geschichtsbücher eingehen wird, ein Jahr, das uns gefordert hat. Ein Jahr, welches uns Begegnungen, soziale Kontakte und das Ausleben von Freundschaften infolge Covid-19 erschwert hat. Ein Jahr, welches auch im Birrfeld nicht seinen gewohnten Lauf genommen hat. Weniger Flugbetrieb, kaum Veranstaltungen und Zusammenkünfte.

Weihnachtszeit und Jahreswechsel ist die Zeit, um zu danken. Insbesondere unseren

- Mitarbeitenden, die engagiert jeden Tag die Voraussetzungen dafür schaffen, dass der Betrieb im Birrfeld reibungslos läuft;
- Vereinsmitgliedern, Piloten, Kunden und Leserinnen und Lesern der Birrfelder Flugpost für die Treue, die sie dem Aero-Club Aargau, dem Flugplatz und der Fliegerschule Birrfeld im zu Ende gehenden Jahr wiederum entgegengebracht haben;
- Funktionären (Gruppenobmännern, nebenamtlichen Fluglehrern, Rundflug- und Schlepp-Piloten, Flugdienstleitern, Flugplatzchef-Stellvertretern, Feuerwehr, Hauswart und Reinigungsteam) für ihr grosses Engagement. Ohne sie wäre es nicht möglich, den Betrieb auf dem Flugplatz Birrfeld in der heutigen Form aufrechtzuerhalten;
- Nachbarn, politischen Instanzen auf kommunaler, kantonaler und eidgenössischer Ebene (BAZL) für das Vertrauen, die gute Zusammenarbeit und die Unterstützung.

Wir danken für Kollegialität und Loyalität, verbunden mit den besten Wünschen für die bevorstehenden Festtage und ein gesundes und glückliches neues Jahr.

*Vorstand Aero-Club Aargau
Verwaltungsrat Fliegerschule Birrfeld*

Turbulenzen im Birrfeld?

Den Informationen einer Mitgliedergruppe ist zu entnehmen, dass «im Birrfeld Unruhen zu spüren sind, Missstände behoben werden müssen und eine ausserordentliche Generalversammlung gefordert wird». Die Medien haben bereits ausführlich darüber berichtet.

Happige, ungewohnte Vorwürfe und Forderungen, mit denen sich der Aero-Club Aargau als Besitzer und Betreiber des schönen und erfolgreichen Regionalflugplatzes Birrfeld konfrontiert sieht. Und dies in einem Jahr, welches Flugplatz und Fliegerschule Birrfeld durch Covid-19 sonst schon vor schwierige Herausforderungen stellt.

Interne Spannungsfelder gab und gibt es immer und überall, in aviatischen Organisationen und auf Flugplätzen, von der Politik bis zum Fussballclub Basel. Das ist auch gut so. Nur so können sich Organisationen weiterentwickeln.

Eine komplexe Organisation wie der Aero-Club Aargau mit 1350 Mitgliedern und seiner Fliegerschule Birrfeld bewegt sich immer in einem Feld vielfältiger Interessen, persönlichen Zielen und Bedürfnissen der Mitglieder sowie Anforderungen des Umfeldes (Interessen der umliegenden Gemeinden, Politik, Markt, Lärmthematik, Auflagen des BAZL).

Nicht selten sind Ziele und Bedürfnisse unterschiedlich und können nicht gleichermassen optimiert werden. Das bedeutet für Führungskräfte und Organisationen, dass sie in verschiedenen Spannungsfeldern agieren müssen. Diese werden in Form von inneren Konflikten spürbar. Gute Lösungen brauchen Zeit und sind nicht immer schnell und dauerhaft umsetzbar. Es gibt keine einfachen Rezepte, jeder Konflikt muss individuell, sorgfältig und situationsgerecht ausbalanciert werden. Leider besteht trotzdem häufig das Bedürfnis, Veränderungen schnell einzuführen und umzusetzen. Veränderungen, sollen sie erfolgreich und dauerhaft sein, brauchen aber Zeit. So auch die Vorbereitung einer ausserordentlichen Generalversammlung, insbesondere in Zeiten von Corona.

Unter diesen Prämissen ist eine ausserordentliche GV kaum vor der regulären im nächsten Jahr durchführbar, selbst wenn die nötige Anzahl Unterschriften zusammenkommen würde.

Es wäre deshalb wünschenswert, wenn sich die Initianten mit ihren konkreten Anliegen rechtzeitig an den Vorstand wenden würden.

Die im Raum stehenden Anschuldigungen und Forderungen könnten so in der zur Verfügung stehenden Zeit gemeinsam

analysiert, am «runden Tisch» besprochen und Lösungen gesucht werden. Dies im Interesse von Aero-Club Aargau, Flugplatz und Fliegerschule Birrfeld und einer gesunden Weiterentwicklung unseres Flugplatzes.

Die Ergebnisse der Aussprachen würden dann den Vereinsmitgliedern an der ordentlichen Generalversammlung präsentiert. Den Initianten steht zudem der Weg offen, Anträge an die ordentliche Generalversammlung zu richten, über die dann demokratisch abgestimmt werden kann.

Mit diesem Vorgehen werden keine überstürzten Entscheide gefällt, Funktionäre und Initianten können sich austauschen, nach Lösungen und somit einem erfolgreichen Vorgehen suchen.

Vorstand, Verwaltungsrat und Gruppenobmänner hoffen, dass mit diesem Weg eine Deeskalation gelingt und der aktuell turbulente Flug wieder in ruhigere Zonen führt.

Der Vorstand wird in der nächsten Ausgabe der Birrfelder Flugpost, welche auch die Einladung zur Generalversammlung enthalten wird, wieder informieren.

*Vorstand Aero-Club Aargau und
Verwaltungsrat der Fliegerschule Birrfeld AG*

Aktueller Stand neuer Flugplatzleiter

Die Wahl eines neuen Flugplatzleiters läuft planmässig. Es haben sich erfreulicherweise viele Bewerber/innen gemeldet. Wir hoffen, den neuen Flugplatzleiter / die neue Flugplatzleiterin bald vorstellen zu können.

Vorstand Aero-Club Aargau

Neue Mitglieder

Seit der letzten Ausgabe der Birrfelder Flugpost durften wir im Aero-Club Aargau folgende neue Vereinsmitglieder willkommen heissen:

Biegert Max	8003 Zürich
Bucher Sunya	5242 Birr
Frei Walter	8475 Ossingen
Hafner David	5430 Wettingen
Illert Florent	8302 Kloten
Johnson Melanie	5436 Würenlos
Kalberer Sebastian	5034 Suhr
Kühni Robert	5506 Mägenwil
Kunz Michael	5707 Seengen

Wir wünschen unseren neuen Vereinsmitgliedern im Birrfeld schöne, kameradschaftliche und interessante Stunden.

Gut besuchte Flugplatzputzete

Am 14. Oktober fand die traditionelle Herbstflugplatzputzete statt. Nachdem der Frühlingsanlass Corona-bedingt abgesagt werden musste, standen entsprechend viele Arbeiten auf dem Flugplatzareal an.

Neben immer wiederkehrenden Reinigungs- und Unterhaltsarbeiten wurde die Hecke entlang des Rollwegs entfernt und damit mehr Platz für den Rollweg geschaffen.

Erfreulich, dass sich Vereinsmitglieder so zahlreich für unseren Flugplatz engagieren und mithelfen, die Anlage in einem Topzustand zu halten!

Als Dank für die Arbeit offerierte der Aero-Club Aargau wiederum Wurst vom Grill und Getränke. *WH*



Lions Club Baden im Birrfeld

Am 1. September besuchten über 30 Mitglieder des Lions Club Baden den Flugplatz Birrfeld. Präsident Werner Neuhaus und Heinz Wyss informierten über den aargauischen Regionalflugplatz Birrfeld und führten die interessierten Mitglieder durch die Hangars, die neue Maintenance und die Basis der Alpine Air Ambulance. *WH*



Militärische Bewachung im Birrfeld

Im Oktober führte das Militär auf dem Flugplatz Birrfeld erneut eine Bewachungsübung durch. Dabei bot der geheizte Hangar 4b den bewachenden Armeeinghörigen eine warme Unterkunft.

Der Flugbetrieb wurde durch die Übung nicht beeinträchtigt. *WH*



Vermeidbare Hangarierungsschäden

Immer wieder werden Flugzeuge beim Ein- und Aushangarieren beschädigt. Wir appellieren an alle Pilotinnen und Piloten, bei Hangarierungsarbeiten grösste Vorsicht walten zu lassen und im Zweifelsfalle eine Hilfsperson beizuziehen.

Die Beschädigung der Eclipse der FSB (Bild) wurde bei der Flugplatzputzete bei einer Kollision mit der Reinigungsmaschine verursacht. Der Ausfall des Flugzeugs dauert mehrere Wochen. *WH*



Wichtiger Aufruf

Volten einhalten!

Wir rufen alle Piloten auf, die Volten sowie die Ein- und Ausflüge exakt einzuhalten. Insbesondere weisen wir auf folgende neuralgische Punkte hin:

1. Den Downwind nicht extenden, sondern bei Bedarf einen Orbit zur Innenseite des Flugplatzes fliegen.
Base 08 verläuft exakt über der Baumallee. Wird die Base zu weit westlich geflogen, wird bewohntes Gebiet in Lupfig überflogen.
Base 26 verläuft genau über die Reussbrücke.
2. Den Downwind exakt gemäss VAC und nicht zu weit nördlich fliegen. Die Gemeinden Hausen, Mülligen und Birmenstorf sind auf der VAC-Karte als «lärmempfindliche Gebiete» markiert.
3. Ein- und Ausflug Nord: Bitte exakt gemäss VAC fliegen. Genau Mitte Eitenberg, in der Mitte zwischen Hausen und Mülligen. Das Überfliegen von Mülligen unbedingt vermeiden.

Vorstand und Flugplatzleitung

Wichtige Anliegen aus der Praxis

Wir bitten Sie um strikte Einhaltung und Berücksichtigung folgender Punkte:

- | | | |
|--|---|--|
| <p>1. Nie Passagiere bei laufendem Motor ein- oder aussteigen lassen. Piloten sind dafür verantwortlich, dass die Passagiere vom Hauptgebäude bis zum Flugzeug (und wieder zurück) begleitet werden. Passagiere dürfen sich nur in Begleitung eines Piloten auf dem Tarmac aufhalten.</p> <p>2. Flugzeuge vor dem Motorstart immer so parkieren, dass nie in einen Hangar geblasen wird. Motoren also nicht auf dem Grasstreifen zwischen Hangar 4 und 5 starten, sondern Flugzeuge Richtung Süden ausrichten, bevor der Motor gestartet wird.</p> <p>Grundsatz: Nie in einen Hangar blasen!</p> <p>3. Fluganmeldungen gut lesbar und vollständig ausfüllen und vor dem Flug im AIS abgeben.</p> <p>4. Betankung von Luftfahrzeugen: Betankungsvorschriften beachten. Nie Passagiere an Bord! Rauchverbot!</p> | <p>5. Die publizierten Ein-/Ausflüge und Volten exakt und lärmarm fliegen, die Einflughöhen einhalten und Rücksicht nehmen.</p> <p>6. Strasse (bei RWY 08) nie zu tief überfliegen. Sicherheitshöhe immer einhalten.</p> <p>7. Überflug Pistenachse und Überdrehen im Final vermeiden.</p> <p>8. Sofort nach der Landung im AIS zurück-melden. Aufwändiges Nachfragen, Fehleinträge oder sogar Suchaktionen können damit vermieden werden.</p> <p>9. Nach jedem Flug: Flugplan sofort schliessen.</p> <p>10. Nach dem Flug mit einem FSB-Flugzeug: Flugzeug reinigen, abdecken, Pitotschutz anbringen.</p> <p>11. Vorsicht beim Hangarieren und Aushangarieren der Flugzeuge.</p> <p>12. Nach dem Aushangarieren der</p> | <p>Flugzeuge immer alle Hangartore schliessen. Am Abend Licht löschen.</p> <p>13. Segelflieger: Flugauftrag immer vollständig und lesbar ausfüllen; nach der Landung dafür besorgt sein, dass die Landezeit eingetragen wird.</p> <p>14. FSB-Piloten: Checkflugregelung der Fliegerschule Birrfeld AG beachten. Das AIS gibt gerne Auskunft.</p> <p>15. Flugplatzareal nie mit dem Auto befahren. Ausnahmen nur mit Bewilligung des diensttuenden Flugplatzchefs.</p> <p>16. Adressänderungen (auch Telefonnummern und E-Mailadressen) bitte umgehend im Birrfeld (Aero-Club Aargau / Fliegerschule Birrfeld) melden. So kann sichergestellt werden, dass die Birrfelder Flugpost, aber auch Rechnungen und Informationen immer an die richtige Adresse geschickt werden.</p> |
|--|---|--|

Neue Webcam

Seit dem 26. Oktober 2020 steht eine neue, leistungsfähige Webcam mit ausgezeichneter Auflösung im Einsatz. Diese liefert neu auch bei Nacht Bilder und in den Wintermonaten kann beispielsweise die Nebelentwicklung am frühen Morgen sehr gut mitverfolgt werden. WH



Oranges Drehlicht am Signalmast nicht mehr in Betrieb

Eine defekte Verkabelung am Signalmast setzte das Drehlicht am Signalmast ausser Betrieb. Abklärungen beim BAZL haben ergeben, dass das Drehlicht nach neusten Erkenntnissen nicht mehr notwendig ist. Es wird deshalb nicht ersetzt.

Starkwindwarnungen werden wie bis anhin im AIS ausgehängt und per Funk mitgeteilt.

Aurelio Vassalli

Flugplatz-Feuerwehr

Unter der Leitung von Feuerwehrkommandant Alex Prinz und Vorstandsmitglied Roger Birchmeier fand am 18. November die obligatorische Hotfire-Übung statt. Die 16 teilnehmenden Angehörigen der Flugplatz-Feuerwehr wurden dabei, mit Unterstützung von Schutz und Rettung Zürich, fachkompetent aus- und weitergebildet. WH



Pilze faszinieren

Auf der Segelfluggpiste waren im Oktober und November zahlreiche Wiesenpilze zu sehen. Der Wiesen-Champignon, auch unter dem Namen Feld- oder Wiesenegerling bekannt, ist ein Blätterpilz aus der Familie der Champignonverwandten. Die Art umfasst zahlreiche, teils schwer unterscheidbare Varietäten und kann leicht mit anderen Gattungsvertretern verwechselt werden. Das Interesse war gross und mehrmals musste der Flugplatzleiter «eingreifen», wenn Flugplatzbesucher Pilze besichtigen oder ernten wollten. WH





Ziellandekonkurrenz der Segelfluggruppen

Kein Nebel, praktisch windstill, angenehme Temperaturen – ideale Bedingungen für eine Ziellandekonkurrenz der Segelflieger!

Erfreulicherweise nutzten viele Birrfelder Segelfliegerinnen und Segelflieger die Einladung zu diesem kameradschaftlichen Zielfliegen. Die beiden «Robin vom Dienst», die HB-EUP und die HB-EQG, starteten 60 Mal zu einer Platzvolte, um die Segelflugzeuge auf 300 bis 400 Meter Grund zu schleppen.

Während der Mittagspause offerierte die organisierende AFG im Hangar 3 eine feine Suppe. Pünktlich um 13.00 Uhr ging es wieder los und um ca. 16.30 Uhr landete das letzte Segelflugzeug.

Mit Köstlichkeiten vom Grill ging ein kameradschaftlicher Segelflugtag zu Ende. Herzlichen Dank der organisierenden AFG!

WH



Gemütliches Mittagessen im Hangar 3, offeriert von der AFG.



Gespannt warten die Piloten auf ihren fliegerischen Einsatz.



Archäopteryx hebt im Birrfeld «elektrisch» ab

Der Archäopteryx bot bisher schon eine Vielzahl von möglichen Startarten: den Fussstart und den Gummiseilstart von Berghängen, den Autoschlepp- und Windenstart sowie den Flugzeug- und UL-Schlepp von Flugplätzen. Nun fliegt das Ultraleicht-Segelflugzeug Archäopteryx von Rupert Composite auch «elektrisch» und kann dank Elektroantrieb autark starten.

Die Elektroversion kommt mit kurzen Pisten aus. Die Startrollstrecke auf Hartbelag beträgt rund 50 Meter, die Steiggeschwindigkeit bei voller Batterie bis zu 2,5 m/s. Im Steigflug wird mit rund

75 km/h geflogen. Eine Akkuladung reicht für 1300 Meter Steighöhe. Sie wird bei voller Leistung in elf Minuten erreicht.

Die Motorisierung hat Rupert Composites mit der tschechischen MGM Compro entwickelt. Die Firma hat sich auf die Entwicklung und Produktion von bürstenlosen Gleichstrommotor-Kontrollsystemen sowie von Batterie-Management-Systemen und kundenspezifischen LiPo-Akkupacks und Ladegeräten spezialisiert. Die passenden Brushless-DC-Motoren dazu liefert Rotex Electric. *WH*

Am Birrfelder Himmel gesehen



Ein seltenes Bild: K-6 im Anflug.



Segelflug zu Corona-Zeiten.

Personelles

Personalmutationen im AIS

Per 31. Oktober 2020 hat Agnes Burger das AIS verlassen. Als Ersatz konnte Sunya Bucher verpflichtet werden.

Sunya Bucher ist in unserer Sitzgemeinde Lupfig aufgewachsen und wohnt in Birr. Sie arbeitete früher im Swissair-Callcenter am Hirschengraben in Zürich und anschliessend fünf Jahre am Transitschalter auf dem Flughafen Zürich.

Sie ist Mutter von zwei Jugendlichen, liest, tanzt und reist gerne und freut sich über die vielen Kundenkontakte im Birrfeld.

Wir danken Agnes Burger für ihr engagiertes Wirken im Birrfeld ganz herzlich und wünschen Sunya Bucher an ihrer neuen «Flugplatz-Stelle» ganz viel Freude und Erfolg. *WH*



Roger Walt beendet Schlepp-Pilot-Saison

Roger Walt hat seine Saison als Birrfelder Schlepp-Pilot und Allrounder Ende Oktober beendet. Wir danken Roger für sein zuverlässiges und engagiertes Wirken im Birrfeld und freuen uns, ihn weiterhin als Schlepp-Pilot an Wochenenden im Cockpit unserer Schleppflugzeuge zu sehen. *WH*



Roger Walt im Anflug mit «seinem» Schleppflugzeug HB-EUP.

Neue Regelung Dokumententasche

Dokumententasche bleibt neu im Flugzeug

Werte Pilotinnen und Piloten

Ab sofort bleibt die Dokumententasche im Flugzeug und muss nicht mehr im AIS abgeholt oder dorthin zurückgebracht werden. Der Prozess der Flugzeugcharterung sieht nun wie folgt aus:

1. Abgeben der Fluganzeige
2. Entgegennahme von Schlüssel, Flugreisebuch und Desinfektionsmittel
3. Desinfektion des Flugzeuges
4. Prüfung der Borddokumente und der Dokumententasche
5. Rückgabe des Desinfektionsmittels
6. Durchführung des Fluges
7. Die Dokumententasche bleibt im Flugzeug
8. Rückgabe von Schlüssel und ausgefülltem Flugreisebuch
9. Landemeldung

Wir wünschen allen viele unvergessliche Flüge.

Flugplatzleitung, AIS und Flugschule

Rendez-vous in Bern



Flugzeuge der FSB und der Alitalia treffen sich in Bern.

ZLIN 242 L HB-TLZ fliegt im Birrfeld

Am 23. September 2020, 12.15 Uhr, war es so weit: Cheffluglehrer Chris Decking und sein «Passagier», FSB-Geschäftsleiter Rolf Gmeiner, überflogen die brandneue Zlin an ihre künftige Wirkungsstätte.

Nach zwei Überflügen setzte Chris Decking die neue Zlin sanft im Birrfeld auf. Mitarbeitende und Funktionäre erwarteten den neuen Kunstflugtrainer und ein Wasserstrahl aus dem Feuerwehrfahrzeug «Florian» hiess die Zlin willkommen.

Die ZLIN 242L G ist ein zweisitziges Kunstflugzeug in robuster und ausgezeichnet verarbeiteter Ganzmetall-Konstruktion, das vom renommierten tschechischen Kunstflugzeug-Hersteller ZLIN AIRCRAFT a.s. in Otrokovice (CZ) gebaut wird. Mit Konstruktionen wie der legendären ZLIN 526 aus dem Jahr 1959 oder der ZLIN 50 (1977), welche als mehrfaches Europa- und Weltmeister-Kunstflugzeug den damaligen Kunstflug dominierte, hat ZLIN AIRCRAFT a.s. eine bemerkenswert langjährige Erfahrung im Kunstflugzeugbau. Und obwohl die ursprüngliche Version der ZLIN 242L bereits im Jahr 1992 in Produktion ging, erfüllt

die überarbeitete Version auch heute noch voll und ganz die Bedürfnisse der Kunstflugschulung, weshalb die ZLIN 242L in mehreren Staaten als militärischer Trainer für die Grundausbildung von Luftwaffenpiloten eingesetzt wird.

Die neue ZLIN 242L (L steht für Lycoming-Motor) mit Baujahr 2020 entspricht einer weiterentwickelten Version des ursprünglichen Flugzeuges mit besserem Leistungs-Gewichts-Verhältnis. Wesentliche Änderungen gegenüber dem Vorgängermodell sind der 210-PS-Motor vom Typ Lycoming AEIO-390-A1A6 (an Stelle des 200-PS-Motors) mit einem Drei-Blatt-Constant-Speed-Propeller der Firma Mühlbauer, die deutliche Gewichtsreduktion durch Weglassen von zwei Hilfsstanks sowie das übersichtlich angeordnete Garmin Glascockpit GDU 1060, basierend auf einem G500-System mit GTN650 als GPS-, COM-, NAV-System.

WH



FSB-Navigationskurse in Zeiten von Corona

Das Jahr 2020 wird auch im Birrfeld als spezielles Jahr in die Geschichtsbücher eingehen. Trotz der vielfältigen Einschränkungen aufgrund der Corona-Pandemie konnten alle ausgeschriebenen Navigationskurse der FSB durchgeführt werden. Die ständig wechselnden Einreisebeschränkungen der umliegenden Länder erforderten von allen Beteiligten zusätzliche Flexibilität und das Konzept der kurzfristigen Planung bewährte sich einmal mehr.

Neues Kursangebot für Auslandneulinge

Die aus den Vorjahren bekannten 360Grad-Navigationskurse erfreuten sich auch 2020 grosser Beliebtheit. Bei teilweise sehr anspruchsvollen Wetterbedingungen bereisten die beiden Crews im August die Ostseeregion und im Oktober Österreich.

Erstmals konnte in diesem Jahr ein FlyAway-Navigationskurs durchgeführt werden. Er führte die Teilnehmer im September durch Süd- und Mitteldeutschland. Dieses neue Kursangebot richtet sich an Piloten, die noch über keine oder wenig eigene Flugenerfahrung im Ausland verfügen. Im Gegensatz zu den 360Grad-Navigationskursen,

die sich explizit an Piloten mit Auslandsfahrung richten, werden die Teilnehmer des FlyAway-Navigationskurses detailliert in die Eigenheiten der Auslandsfliegerei eingeführt und intensiv bei Vorbereitung und Planung unterstützt. Die Routings werden dem Kenntnisstand der Teilnehmer angepasst und entsprechend weniger komplex gestaltet.

«Tour de Suisse»: Aus der Not geboren

Aufgrund der in der ersten Jahreshälfte temporär kompletten Grenzschliessungen musste ein Navigationskurs in den Herbst verschoben werden. Dank motivierter und flexibler Teilnehmer konnte stattdessen im Juni ein eintägiger Trainingstag in der Schweiz durchgeführt werden. Aufgrund der positiven Resonanz wird diese «Tour de Suisse» auch im kommenden Jahr im Weiterbildungsprogramm der FSB stehen. Der Hauptfokus wird auf dem Anflug von performancemässig und topografisch anspruchsvollen Flugplätzen liegen.

Details zu allen Weiterbildungsangeboten der FSB finden sich auf der Website des Birrfeldes im Download-Bereich. *Olivier Zumstein*



Über den berühmten Kreidefelsen von Rügen.



Corona-konformes Gruppenbild des 360Grad-Navigationskurses an die Ostsee.



Die Navigation mit Karte und seriöser Flugplanung funktioniert auch in unbekanntem Gelände.



Ohne Worte ...

SAISON 2021 NAVIGATIONSKURSE

Die Kurse mit hoher Wahrscheinlichkeit zur Durchführung und geringem Wetterisiko dank erprobtem Konzept. Als EASA Trainingsflug anrechenbar.

TOUR DE SUISSE 22. Mai 2021

Der Tagestrip mit den anspruchsvollen Flugplätzen

- 1-tägiger Flugkurs mit kurzfristiger Festlegung der Routings
- Anfliegen anspruchsvoller Flugplätze in der ganzen Schweiz
- Betreuung durch 2 FSB Fluglehrer während Planung und Flug
- sFr. 300.— (Theorie und Fluglehrerkosten) plus Flugzeugmiete

FLYAWAY NAVIGATIONSKURS 4./5. Juni 2021

Das Kursangebot zur Einführung in die Auslandfliegerei

- 2-tägiger Flugkurs mit kurzfristiger Festlegung der Route im umliegenden Ausland
- Betreuung durch 2 FSB Fluglehrer während Planung, Vorbereitung und Flug
- Vorangehender Theorieabend zum Fliegen und Navigieren im Ausland
- Ca. sFr. 1400.— exkl. MwSt. plus sFr. 200.— für Theoriekurs

360GRAD NAVIGATIONSKURS 20.-22. Aug u. 10./11. Sept 2021

Der bewährte Kurs für Piloten mit Auslanderfahrung

- 2-/3-tägiger Flugkurs mit kurzfristiger Routen-Festlegung
- Kurzfristige Planung und Infobeschaffung im Team
- Anspruchsvolle Routen in unbekanntem Gelände
- Begleitung durch 2 FSB Fluglehrer
- Vorangehender Theorieabend
- Ab sFr. 1500.— exkl. MwSt. plus sFr. 200.— für Theorieabend

ANMELDUNG UND DETAILS

www.birrfeld.ch/download



Wintervorträge 2020/2021 Fliegerschule Birrfeld

Weiterbildung für Piloten

Auch in der kommenden Wintersaison bietet die Fliegerschule Birrfeld interessante Weiterbildungen für die Piloten des Flugplatzes Birrfeld an.

Für die traditionellen Winterkurse konnten wiederum kompetente Referenten gewonnen werden. Von den zwei Stunden dauernden Vorträgen kann mit Sicherheit jeder Pilot profitieren und sich zu verschiedenen Themen auf den neusten Stand bringen.

Die Kurse beginnen jeweils um 19.00 Uhr im grossen Theorieraum der Flugschule Birrfeld.

Der Apéro im Anschluss an die Vorträge wird leider schutzkonzeptbedingt ausfallen müssen – die Kursgebühr pro Person und Kurs wird dann von CHF 20.– auf CHF 15.– ermässigt. Sie ist am Kurs-

abend in bar zu bezahlen. **Eine Anmeldung via AIS Birrfeld ist erforderlich.**

Wichtig

Die Durchführung der einzelnen Kurse hängt von der Entwicklung der Covid-19-Lage ab. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Ob und unter welchen Umständen die einzelnen Kurse durchgeführt werden können, muss kurzfristig entschieden werden.

→ Informieren Sie sich unbedingt rechtzeitig vorher auf unserer Website www.birrfeld.ch.

Die folgenden Daten sollten Sie sich unbedingt vormerken:

Datum	Thema	Referent/in
Donnerstag, 7.1.2021	Fliegen ohne rechtliche Konflikte Kurs ausgebucht	Philip Bärtschi, Rechtsanwalt
Mittwoch, 27.1.2021	Das Wetter im Birrfeld – Tipps und Tricks Kurs ausgebucht	Joachim Schug, MeteoGroup Schweiz
Mittwoch, 17.2.2021	Luft-Fotografie bei der Schweizer Luftwaffe	Michael Heid, Basisleiter Helialpin AG



CAF feiert den 25. Geburtstag

Der am 26. November 1995 gegründete CAF Swiss Wing feierte am 3. Oktober 2020 im Birrfeld sein 25-Jahr-Jubiläum.

Nach einem Apéro gab es für alle Anwesenden einen feinen Kalbsbraten mit Risotto und Salat sowie zum Dessert eine selbstgemachte Rüeblitorte.

Gemütliche Stunden, gutes Essen und viel Fliegerlatein prägten den kurzweiligen Nachmittag der zahlreich erschienenen Ver-

einsmitglieder im Clubraum auf dem Flugplatz Birrfeld. Am späteren Nachmittag kam auch das schöne Wetter und wer Lust verspürte, konnte mit der vereinseigenen Stinson L-5 zum Rundflug abheben. *WH*

Weitere Information zur CAF unter: www.caf-swisswings.ch

Der lange Weg der Stinson L-5 ins Birrfeld

Flugzeug mit Vergangenheit

Die im Birrfeld stationierte Stinson L-5 des CAF Swiss Wing mit der Registrierung N121MC wurde am 3. Juni 1944 mit der Nummer 42-99443 an die USAAF ausgeliefert und nach Detroit gebracht. Von dort kam sie am 29. Juli 1944 nach Tacoma im Staat Washington, wurde am 10. Juli 1944 verschifft und danach von der 7th Air Force im Pacific Theatre of Operation eingesetzt.

Diese L-5 war also eine der Maschinen, die ursprünglich von der Armee bestellt worden waren, dann aber direkt aus der Fertigungshalle an die Navy beziehungsweise das USMC abgegeben und dort unter der Bezeichnung OY-1 geführt wurden.

Die Stinson stand während des Zweiten Weltkriegs als Verbindungs- und Kommandoflugzeug im Einsatz. In den Dokumenten zum Flugzeug finden sich jedoch keine Angaben über die Einheit, in der es geflogen wurde, und der nächste Eintrag erklärt, dass die L-5 am 31. Mai 1946 als überschüssig deklariert und an die War Assets Administration abgeliefert wurde. Von dort wurde sie in private Hände verkauft und bis 1966 von mehreren privaten Eigentümern geflogen.

1975 bis 1977 wurde das Flugzeug neu eingetucht und noch einmal für ganze zwölf Stunden geflogen, anschliessend wurde es für zwanzig Jahre stillgelegt und konserviert. Zwischen 1997 und 1999 wurde das Flugzeug in Chino, Kalifornien, totalrevidiert.



Damit entging die mittlerweile unter der Nummer N121MC zivil registrierte Stinson einem weiteren Armeedienst in Korea und danach der fast unausweichlichen Verschrottung.

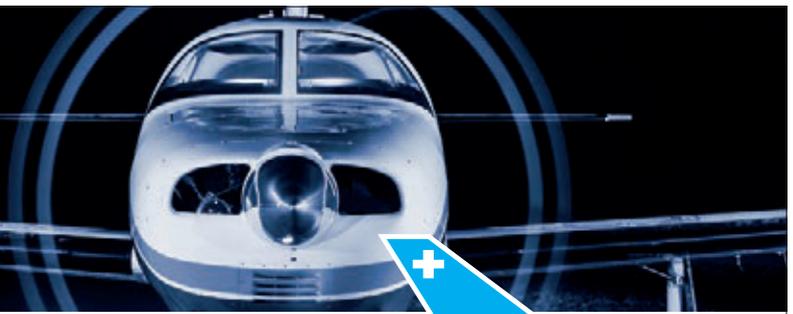
Da der CAF Swiss Wing, der auf der Suche nach einer Stinson war, mit dem Flugzeug sehr zufrieden war, wurde man mit dem Eigentümer schnell handelseinig und dieser versprach, die Sentinel im Oktober in Richtung Schweiz zu verschiffen. Ab Los Angeles ging es im Container per Eisenbahn nach Toronto (Kanada), von dort mit dem Schiff

nach Amsterdam und dann ebenfalls mit dem Schiff rheinaufwärts bis Basel.

Nach dem Erledigen der Zollformalitäten traf die Sentinel am 30. November 2001 in Hausen am Albis ein, wo sie nach dem Zusammenbau sofort einer Jahreskontrolle unterzogen wurde. Dann, am 21. Dezember 2001, erfolgte bei Minustemperaturen der Erstflug in der Schweiz und im März 2002 wurde die Stinson offiziell dem Verein, jetzt CAF Swiss Wing genannt, übergeben. Seither steht das Flugzeug im Birrfeld.

Kuno Gross

**Full service of avionics
and instruments.**



Avionitec AG

General Aviation Center
8058 Zurich-Airport
+41 43 816 44 39

Locations

Zurich Airport
Grenchen Airport
Birrfield Airport

info@avionitec.ch
www.avionitec.ch



Jetzt abonnieren:
www.cockpit.aero

Das Geschenkabo für Flugbegeisterte.

12 Mal im Jahr die besten Seiten der Aviatik nach Hause geliefert.

+ Cockpit
Das Schweizer Luft- und Raumfahrt-Magazin



YOUR VISION IS OUR

MOTIVATION



DISPLAY LC
The LCD Leader

Offizielle Partner



Mitglieder unserer offiziellen Partner profitieren von aussergewöhnlichen Lösungen und Spezialkonditionen bei Versicherungen für Piloten, Flugplätzen und Unterhaltsbetrieben.

AFS
all-financial-solutions gmbh
Flugplatz Birrfeld
5242 Lupfig
Tel. 056 210 94 74
Fax. 056 210 94 75
afs@af-s.ch
www.af-s.ch



more for you

Wir gratulieren Dani Bopp zum Erstflug mit der HB-YMJ



Nach drei Jahren intensiver Arbeit startete Dani Bopp am Abend des 23. September 2020 bei besten Bedingungen zum Erstflug mit seiner selbst gebauten Vans RV 14A. Der 27 Minuten dauernde Erstflug verlief zur grossen Zufriedenheit und Freude des Erbauers und Piloten. «Alles hat bestens funktioniert. Ich freue mich auf die nun folgende Flugerprobung», so Dani Bopp.

Wir wünschen dem passionierten Modellflieger, dem langjährigen Schlepp- und Bölkow-Piloten ganz viel Freude mit seinem aviatischen Bijou. WH



Schweren Herzens wird Dani Bopp seine Bölkow HB-UXN verkaufen.

Gruppenleben

GV und Ziellandekonzurrenz der Gruppe Veterano

Nachdem die GV und die traditionelle Frühjahrs-Ziellandekonzurrenz im Frühling Covid-19 zum Opfer fielen, klappte es am 19. September 2020.

Nach der ordentlichen Generalversammlung trafen sich die «Veteranos» zum Gabelfrühstück (Lachsteller) im Restaurant Cockpit. Kulinarisch hochstehend und mit perfektem Service wurden die Vereinsmitglieder verwöhnt.

Die meteorologischen Bedingungen machten es den Organisatoren Thomas Hümbelin und Heinz Wyss nicht einfach. Nach gründlichem Meteocheck und einigen Telefonaten entschieden sich die Piloten, nach Langenthal zu fliegen. Ein richtiger Entscheid!

Der Besuch im Fliegermuseum von Peter Daetwyler mit kompetenter Führung

war für alle Veteranos ein Highlight. Nach einer geballten Ladung von aviatischen Impressionen und Informationen genossen alle Veteranos ein erfrischendes Getränk im «Flüügerli».

Nach einem wunderschönen, ruhigen und stimmungsvollen Rückflug wurden die Oldtimer-Flugzeuge gereinigt und hangariert.

Das Nachtessen mit Rangverlesen im Restaurant Linde in Fislisbach rundete einen fliegerisch und kameradschaftlich schönen Anlass ab.

WH





HB-SEX fliegt wieder

Nach siebzehn Jahren Abwesenheit und einer gründlichen Überholung ist die Erla 5A mit der auffälligen Immatrikulation zurück auf dem Flugplatz Birrfeld. Die HB-SEX fliegt wieder und ist ein echter «Hingucker».

Nach einer Totalrevision durch André Schneeberger, Thun, und Christian Eibicht, Henggart, ist die Erla wieder zurück auf dem Flugplatz Birrfeld und fliegt als historisch registrierter Oldtimer (Jahrgang 1934) bei der Gruppe Veterano. Das Flugzeug befindet sich in einem Topzustand und ist instrumentenmässig den heutigen Anforderungen entsprechend ausgerüstet.

Die Erla 5A ist ein einsitziger Tiefdecker in Holzbauweise. Die Reisefluggeschwindigkeit beträgt 120 km/h, die Dienstgipfelhöhe 3000 m MSL und der Treibstoffverbrauch 12 l/h. Mit der Werknummer 14 überstand die heutige HB-SEX als einzige Erla 5A den Zweiten Weltkrieg. Versteckt in einem Heustock in Schwäbisch-Gmünd, entging die D-YBIT der Beschlagnahmung oder der Vernichtung durch die Alliierten. Von 1955 bis 1958 flog sie als D-ENAL in Deutschland.

Nun fliegt die HB-SEX also wieder. Sowohl als «offener» Oldtimer als auch dank der auffälligen Immatrikulation fällt die Erla auf jedem Flugplatz auf und ist ein echter «Hingucker». Betrieben und geflogen wird die HB-SEX von Piloten einer Untergruppe der im Birrfeld stationierten Fluggruppe «Veterano».

WH



Heckrad-Schnupperflüge mit Piper J-3 Cub



Mit dem Ziel, interessierten Piloten einen Heckrad-Schnupperflug zu ermöglichen, organisierte die Antique Airplane Association Switzerland (AAA) im Birrfeld einen Heckrad-Schnuppertag.

Nachdem der erste Termin wegen Gewitterwarnungen abgesagt werden musste, konnte der Reservetermin am 2. September bei besten Wetterbedingungen durchgeführt werden.

Zum Einsatz kamen die beiden im Birrfeld stationierten Piper Cub HB-ODZ und HB-OIA und die in Triengen beheimatete HB-OKP.

Die Idee stammt von Simon Müller, welcher den «Schnuppertag» im Birrfeld organisiert hatte und sich über einen rundum gelungenen Anlass freuen durfte. Er hofft, dass der Anlass bei einigen Pilotinnen und Piloten die Freude am Heckradfliegen geweckt hat und der Anlass auch im nächsten Jahr durchgeführt werden kann.

WH



Ebenfalls im Birrfeld stationiert ist die HB-001 der Gruppe Albatros.



Wieder ein Ja-Wort im Birrfeld

Für unseren Rundflugpiloten Peter Roth war es ein «fast normaler Rundflug», für Nina und Ervin ein emotionales Erlebnis und der Start in ein gemeinsames Leben.

Während die HB-CNY der Fliegerschule Birrfeld auf dem Rigi-Flug mit Nina und ihrer Schwester unterwegs war, bereiteten die Flugplatzcrew und der Partner von Nina im Birrfeld einen speziellen Empfang für die Passagierin vor. Auf der Graspiste am Westende des Flugplatzes wurde ein riesengrosses Herz aus Rosenblüten ausgelegt.

Mit einem hohen Anflug auf die Piste 26, einer Linkskurve mit anschliessendem Go-Around, ermöglichte Rundflugpilot Peter Roth seiner Passagierin den Blick auf das Riesenherz. «Mein Herz pochte wie wild und die Glückstränen konnte ich nicht mehr zurückhalten», so Nina später.

Nach der Landung rollte Peter zum Blütenherz. Nina stieg aus und wurde von



ihrem Ervin und der ganzen Familie beim Riesenherz empfangen. In dieser romantischen Flugplatz-Ambiente gab Nina Ervin das Ja-Wort.

«Es war ein Heiratsantrag – viel schöner, als ich es mir je hätte erträumen können. Ich bin noch immer einfach überwältigt und wir danken allen von ganzem Herzen für diesen unvergesslichen, traumhaften Moment

in unserem Leben», so Nina. Glücklich war auch Ervin, dass «seine Nina» seinen Heiratsantrag angenommen hatte.

Nina und Ervin bedankten sich beim Flugplatzteam und dem Piloten Peter Roth dafür, dass sie mit ihrer Unterstützung «den wunderschönsten Tag in ihrem Leben» zu einem unvergesslichen Erlebnis werden liessen. *WH*

Modellflieger über dem Birrfeld

Gemäss Betriebsreglement war der Flugplatz, wie jedes Jahr, am Eidgenössischen Buss- und Bettag (20. September 2020) geschlossen.

Dieses Jahr nutzten Mitarbeitende von Flugplatz und Fliegerschule Birrfeld den Tag zwischen 11 und 17 Uhr zu einigen gemütlichen Stunden. Unter dem Motto «Get together» trafen sich Mitarbeitende mit ihren Familien im Birrfeld. Gemütliches Beisammensein stand im Vordergrund, «Wurst und Getränke» gab es gegen einen kleinen Unkostenbeitrag.

Zudem waren immer wieder Modellflugzeuge in der Luft. Gross und Klein erhielt die Möglichkeit für ein Schnupper-Modellflugerlebnis mit Lehrer-Schüler-Unterstützung. *WH*



Der Zyschtigsclub beim Treff am 12. Oktober im Birrfeld.



Aus alter Zeit

50 Jahre danach

50 Jahre nach dem Start meiner fliegerischen Militärkarriere mit dem Bucker Jungmann mit dem Kennzeichen A-21 starteten wir am 9. September 2020 nochmals mit diesem nostalgischen Doppeldecker in die Lüfte.

Es war effektiv der ehemalige A-21, der heute bei der «Veterano»-Fluggruppe als HB-UVG immatrikuliert ist, mit dem ich ab dem Flugplatz Birrfeld abheben durfte. Dies in Formation mit dem HB-UTM. Während 60 Minuten in frischer Brise und mit dem Bucker-typischen Motorensound kurvten wir über Hallwiler- und Baldeggersee Richtung Zug und übers Freiamt zurück ins Birrfeld.

Trotz seiner zwischenzeitlich 83 Jahre (Baujahr 1937) und offenem Cockpit vermittelt der Bucker ein sicheres Fluggefühl und wir (d. h. Pilot Turi Bühlmann und ich) konnten den Flug mit einer sauberen Drei-Punkt-Landung abschliessen.

Richard Gähwiler



Über dem Zugersee am 9. September 2020.



Richard Gähwiler in der RS-Vorschulungsperiode (VSP) 1970.



Für Oldtimer zum Fototermin vor dem beeindruckenden Doppeldecker Antonov An-2. Der älteste Riley hat Jahrgang 1937.

Auto Oldtimer Riley Club im Birrfeld

Masken tragend besuchten die Mitglieder des Auto Oldtimer Riley Club am 24. Oktober den Flugplatz Birrfeld. In zwei Zehnergruppen konnten die technisch und aviatisch interessierten Vereinsmitglieder im Rahmen einer Führung Einblick hinter die Kulissen des Flugplatzes Birrfeld nehmen. Als Höhepunkt der Führung ermöglichte der diensttuende Flugplatzchef die Einfahrt der fünf immer noch fahr-

tüchtigen Oldtimer auf das Flugplatzareal für eine Fotosession vor der Antonov.

Der Autobauer Riley feiert im Jahr 2021 sein 125-jähriges Bestehen, baut aber heute keine Autos mehr. Umso mehr wird die Oldtimerszene gepflegt.

Peter Frey

Fallschirmspringer

Noch ein ungewohntes Bild im Birrfeld: Fallschirmspringer landeten im September auf dem Flugplatz Birrfeld.

Auch in diesem Jahr besuchten Ostschweizer Fallschirmspringer der im «Speck» beheimateten Gruppe Skydive im Rahmen einer «Schweiz-Tournee» den Flugplatz Birrfeld.

Der Fallschirmabsprung war mit Skyguide und der Flugplatzleitung koordiniert und konnte problemlos abgewickelt werden.

WH



Ballon meets Birrfeld

Eher selten, aber jedes Mal ein Blickfang: Ein Heissluftballon fährt über den Flugplatz und setzt mit einer Hofratslandung nördlich des Flugplatzes auf.

WH





Mein Fluglehrer staunte nicht schlecht...

Es war ein Tag, wie er fürs Fliegen nicht schöner sein könnte. Ideal, um endlich unseren lang ersehnten Flug übers Jungfraujoch und den Aletschgletscher nach Sion in Angriff zu nehmen.

Mein Fluglehrer machte mir gerade klar, dass man das ATIS in Sion leider nicht empfangen könne, bevor man den dortigen Tower aufrufe, denn die Berge seien im Weg. Ich sagte „kein Problem“, drückte auf den Bluetooth-Knopf meines neuen BOSE-A20-Headsets und sagte meiner Smartphone-Assistentin, sie solle den Kontakt „ATIS Sion“ anrufen.



*BOSE A20 mit Bluetooth
CHF 1125.—
sofort lieferbar*

Eine Minute später konnte ich meinem Fluglehrer stolz berichten: „Wir haben Information Tango, das QNH ist 1023, Piste 25 ist aktiv.“ Mein CFI hatte davon nichts mitbekommen und staunte Bauklötze. Und bei unserem nächsten Flug teilte er mir mit, er habe sich auch so ein A20 beschafft, natürlich bei...

KNIEBRETT.CH

Im Birrfeld gesehen



Antonov in der Abendsonne



Diese wunderschöne, in Bern stationierte Stinson SM-8A Junior war kürzlich im Birrfeld zu sehen.



Oldtimer unter sich.



AT-16 nach dem Start im Birrfeld.



Die nächste «Flugpost»...

... erscheint im März 2021.
Redaktionsschluss: 22. Februar 2021.

Wir danken allen Inserenten in der «Birrfelder Flugpost» für die Unterstützung unseres Vereinsorgans. Mit einer Auflage von 1600 Exemplaren pro Nummer ist ein gewichtiges Potenzial für eine wirksame Werbung gegeben. In diesem Sinne bitten wir die Vereinsmitglieder und alle Leserinnen und Leser der «Birrfelder Flugpost», die Inserenten und unsere Druckerei bei Aufträgen zu berücksichtigen. Unsere Vereinsmitglieder bitten wir, in der «Birrfelder Flugpost» zu inserieren.

Herzlichen Dank!

AZB

5242 Lupfig

Birrfelder Fluggpost

sprüngli druck ag

media & print
aus villmergen

www.spruenglidruck.ch

